



Arbeitsgruppe: 1
Mitglieder:

Moderation: SEIFER

Fach: Chemie/CH
Aufgabe: 1

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

2 + 3a,b schon gemacht: alles in Augenschein
 viel Verständnisfragen
 Aufbau geht: Theorie - Anwendung

Sprache ausgereift

Bei 4 prinzipiell geht

aber bemüht

Widerständigkeit

Nominalstil

SCHWÄCHEN

- 1) Quiz - nur Abfrage von Wissen
 ggf nur 3 zur Auswahl -> Lösung
- 2) Sinn für Grundbildung von Frage in dieser
 Deutlichkeit unklar

Keine Message über Mehrfachauswahl
 bei 2 und 3 (sollte Aussage haben)

Frage 4 zu viel Text -> zeitintensiv viele Begriffe
 Sprache komplex müssen erst erörtern
 werden

Verbindung zu BW

zu 4 Basisinfo ggf. pepper aufbauen ->
 ggf. Fakten

CHANCEN

Text. Komplexität könnte zu
 Ablehnung / Abschnur führen

5 ist kein Grundbildungsbeispiel
 -> zu komplex

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

Fachtexte sinnesfassend lesen können

Sach- / Fachbildungskomplexen und Sprachkomplexen verknüpfen
 ↳ Sprachliche Bildung in Fachern



Arbeitsgruppe: 7

Moderation: KnechtL

Mitglieder: Lembens, Lenauer, Nemeth, Seiter, Wagner

Fach: Chemie/CH

Aufgabe: 2

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

Unkürschliche Kompetenzen sind bei Bearbeitung d. Aufgaben nötig
Aufgaben werden zunehmend komplexer
Anregung für verschiedene Lösungswege

SCHWÄCHEN

Nach Einleitungstext fehlt eine Überleitung zu den Aufgaben.
~~Es~~ Die Abschlussfrage sollte unter expliziter Bezugnahme auf die Erkenntnisse aus den Aufgaben erfolgen.

Ermöglichung einer Unkürschung mit Erkennen von medialen und politischen Manipulationen
Erkennen von naturwissenschaftlichen, politischen u. wirtschaftlichen Interessen

mediopolitischen Diskussion naturwissenschaftlichen Daten Gefahr der Simplifizierung

CHANCEN

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

- Das Periodensystem kennen u. nutzen
- Die Gefahrensymbole kennen
- Die Fachterminologie kennen



Arbeitsgruppe: 3

Moderation: KERN Gerhard

Mitglieder: Juen, H., Fritz, M.-M., Picher, F.,
Posch, P., Gaggel, W., Witschek, E., Hudits, E.

Fach: Chemie/CH

Aufgabe: 3

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

- prüft Grundverständnis chem. Vorgänge
- Bildliche Vorstellung
- Alltagsbezug (4)

SCHWÄCHEN

- Sprachliche Kompetenz erleichtert die Aufgabe (Wasserdampf)

- Auswahl des Bildes begründen (Verbalisierung)

- zu Ph genauso verwendbar (Unterschiede Ph und G) (Aggregatzustände)

- Richtung Mathematik ausbaubar (4)

CHANCEN

- Aus (4) Kompetenzmessung machbar

- nur Kugel als Modell

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

1) Was ist den AutorInnen wichtig?

- Grundverst. von chem. Bindung (für Verfl. zu Mischung)
- Alltagsbezug

2) Beitrag zur GB?

- Teilchenmodell



Arbeitsgruppe: 8
Mitglieder:

Moderation: HÖDL-WEISSENHOFER

Fach: Chemie/CH
Aufgabe: 3

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

Mit einem sehr alltäglichen Element
wie Wasser nähert man sich dem
Molekülkonzept an.

SCHWÄCHEN

CHANCEN

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

Das Molekülkonzept ist ein wichtiger Teil v. Grundbildung!



Arbeitsgruppe: 9

Moderation: Ch. OSCHINA
S MICK

Mitglieder: S MICK (TU Graz), Ch. OSCHINA (IMST-THEMENPROGRAMME), H. SWATON (NHS Wien)
Ch. REITER (AECC Chemie), F. RAUCH (IMST-Netzwerke)

Fach: Chemie/CH

Aufgabe: 4

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

- ARGUMENTIEREN NOTWENDIG

SCHWÄCHEN

- NUR TEXT (KOMPLIZIERTE SPRACHE)
- ZU VIEL MULTIPLE CHOICE
- DILEMMABESCHREIBUNG (AUFGABE 3)

- ANSPRECHENDERES DESIGN
- THEMA AKTUELL, WICHTIG
- BEWUßTSEINSBILDUNG

- TREIBHAUSEFFEKT NUR NEGATIV GEGEHEN

CHANCEN

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

- SIND ALLE DETAILS IM TREIBHAUSEFFEKT & OXON GRUNDBILDUNG NACH SEK 1?



Arbeitsgruppe: 4

Mitglieder: Florian Stampfer, Günther Pfaffenwimmer, Gerda Kernbacher

Moderation: Thomas Müller

Fach: Chemie/CH

Aufgabe: 4

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

- Schlußsatz angegeben
- klare Aufgabenstellung

SCHWÄCHEN

(Sprachlich nicht homogen
(formal nicht durchgängig gleich
1) 2) 3a) 4a) 5a) d)
(sequenzielle Durchführung für
Lehrpersonen praktisch nicht möglich)

CHANCEN

guter Einstieg für Besprechung
der Thematik

RISIKEN

Fülle der vielen Antwortmöglichkeiten
weiter verliert zum RAPEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung



Arbeitsgruppe: 5

Moderation: Koliander

Mitglieder: Pofelsberger, Jungwirth, Koenig, Hülber, Buchner

Fach: Chemie/CH

Aufgabe: 5

(1) Feedback bezogen auf die Aufgabe

STÄRKEN

gut strukturiert
Alltagsrelevanz

SCHWÄCHEN

1a bleibt zu früh stehen,
muss mit S/R-Zuordnungen
erweitert werden

4a weglassen (wh) / 5 weglassen
(für Chemie/FW
interess.)
kein Grundwissen Sg

CHANCEN

RISIKEN

(2) Feedback bezogen auf das theoretische Modell bzw. Konsequenzen für die Grundbildung

Beip. 5 Konzentration / Lesefähigkeit überdeckt fachl. Lern